

Geplante Besoldungserhöhung ist reine Wahltaktik – zu spät, zu wenig, zu durchsichtig –

Der Senat hat gestern einen Gesetzesentwurf zur Besoldungserhöhung auf Vorlage des Innensenators zur Kenntnis genommen. Danach sollen die Gehälter ab 01.10.2010 um 1,5 % und ab 01.08.2011 um weitere 2 % erhöht werden.

Diese Art der Besoldungsgesetzgebung hat der Vorsitzende der DPoIG Berlin, Bodo Pfalzgraf, scharf kritisiert. „Das ist wahltaktische Beamtenverhöhung! Der Abstand zu den anderen Bundesländern wird ohne Perspektive und ohne Konzept betont.“ so Pfalzgraf wörtlich. Ganz offenbar hat der Senat den Gleichklang zwischen den Arbeitnehmern und den Beamten aufgegeben. Es gibt keine Zeitschiene zur Angleichung an die anderen Bundesländer, viel schlimmer, es gibt nicht mal ein Ziel, zu dem man will. „Die Berliner Polizisten sind keine Sondersparschweine und werden sich auch bei einer zweiprozentigen Gehaltserhöhung kurz vor den Abgeordnetenhauswahlen genau daran erinnern, wer ihnen das eingebrockt hat!“

Wir werden uns den Gesetzesentwurf jetzt genau anschauen und im Beteiligungsverfahren, das voraussichtlich im Juni laufen wird, gemeinsam mit dem dbb berlin bewerten.

DPoIG – Wir bleiben dran!